

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 1 / 16

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 285170000000
UFI: DNSN-1552-EN2S-SASF
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Colgel GC 102

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner

Verfahrenskategorie

PROC7 Industrielles Sprühen
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG Telefon: + 43 (0) 2259 31400
Schusterstraße 2 Telefax: + 43 (0) 2259 31400 10
A – 2482 Münchendorf

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung
E-Mail (fachkundige Person) sdb@wildschenk.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale + 43 (0) 1 406 43 43
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG + 43 (0) 2259 31400
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr
Fr 7:00 - 12:15 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 H317	Sensibilisierung der Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Repr. 2 / H361d	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 2 / 16

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P370+P378	Bei Brand: Löschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403+P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

Styrol
2-Hydroxyethylmethacrylat
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Ergänzende Gefahrenmerkmale

Nicht anwendbar

Sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

Beschreibung Polyesterharz in Styrol

Gefährliche Inhaltsstoffe

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 3 / 16

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew.-% Bemerkung
202-851-5 100-42-5 601-026-00-0	01-2119457861-32 Styrol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Repr. 2 H361d / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 1 H372 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 3 H412	20 - 30
212-782-2 868-77-9 607-124-00-X	01-2119490169-29 2-Hydroxyethylmethacrylat Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317	1 - 3
200-662-2 67-64-1 606-001-00-8	01-2119471330-49 Aceton Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	1 - 3
205-250-6 136-52-7	01-2119524678-29-0000 Cobaltbis(2-ethylhexanoat) Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 1B H360Fd / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 3 H412	0,1 – 0,49
216-333-1 1560-69-6	01-2119532653-41 Kobalt (2+) propionat Acute Tox. 4 H302 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1B H317 / Akute Tox. 4 H332 / Repr. 1B H360Fd / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 2 H411	< 0,1

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 4 / 16

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 5 / 16

für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Styrol

INDEX-Nr. 601-026-00-0 / EG-Nr. 202-851-5 / CAS-Nr. 100-42-5

Langzeit- Mittelwert: 85 mg/m³; 20 ppm

Kurzzeit- Mittelwert: 340 mg/m³; 80 ppm

Aceton

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

Langzeit-Mittelwert: 1200 mg/m³; 500 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 4800 mg/m³; 2000 ppm

DNEL

Styrol

INDEX-Nr. 601-026-00-0 / EG-Nr. 202-851-5 / CAS-Nr. 100-42-5

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 406 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 306 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 85 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2,1 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 343 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 182,75 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174,25 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 10,2 mg/m³

2-Hydroxyethylmethacrylat

INDEX-Nr. 607-124-00-X / EG-Nr. 212-782-2 / CAS-Nr. 868-77-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,3 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m³

DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 0,83 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,83 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,9 mg/m³

Aceton

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 186 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2420 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 62 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 62 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 200 mg/m³

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2351 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 6 / 16

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,03 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,037 mg/m³

Kobalt (2+) propionat
EG-Nr. 216-333-1 / CAS-Nr. 1560-69-6
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,14 mg/m³
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 0,1 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,02 mg/m³

PNEC

Styrol
INDEX-Nr. 601-026-00-0 / EG-Nr. 202-851-5 / CAS-Nr. 100-42-5
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,028 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0028 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,04 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,614 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0614 mg/kg
PNEC, Boden: 0,2 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 5 mg/L

2-Hydroxyethylmethacrylat
INDEX-Nr. 607-124-00-X / EG-Nr. 212-782-2 / CAS-Nr. 868-77-9
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,482 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,482 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,79 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,79 mg/kg
PNEC, Boden: 0,476 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

Aceton
INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10,6 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,06 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 21 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 30,4 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,04 mg/kg
PNEC, Boden: 29,5 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 3 µg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 2,36 µg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 9,5 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 9,5 mg/kg
PNEC, Boden: 10,9 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 0,37 mg/l

Kobalt (2+) propionat
EG-Nr. 216-333-1 / CAS-Nr. 1560-69-6
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,001 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,002 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 53,8 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 69,8 mg/kg
PNEC, Boden: 10,9 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 0,37 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 7 / 16

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	nach Styrol

Sicherheitsrelevante Basisdaten		Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	31	°C	DIN 53213-1	
Zündtemperatur	490	°C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze	1,1	Vol %	DIN EN 1839	
Obere Explosionsgrenze	6,1	Vol %	DIN EN 1839	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	°C		
Dampfdruck bei 20 °C	6,67	mbar	DIN EN 13016-1	
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	°C	DIN 51532	
Siedebeginn	145	°C	DIN 51751	
Dichte bei 20 °C	1,10-1,40	g/cm ³	DIN 53217	
Wasserlöslichkeit	unlöslich	g/L		
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt			
Viskosität bei 25 °C	10000 - 15000	mPa.s	ISO 3219	
Lösemitteltrennprüfung	< 3	%		
Festkörpergehalt	97,4	Gew. %		

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 8 / 16

Lösemittelgehalt

Wasser	0,0	Gew.%
Organische Lösemittel	2,6	Gew.%

9.2 Sonstige Angaben

Enthält Reaktivverdünner

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Styrol

oral, LD50, Ratte: 5000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

dermal, LD50, Kaninchen: 5010 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 11,8 mg/l (4 h)

inhalativ (Gase), NOAEL (subakut), Ratte: 0,85 mg/l (13 w, 6h/d)

inhalativ (Gase), NOAEL (subchronisch), Ratte: 0,85 mg/l (6h/d)

Methode: OECD 453

2-Hydroxyethylmethacrylat

oral, LD50, Ratte männlich und weiblich: 5564 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen männlich: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 402

Aceton

oral, LD50, Ratte: 5800 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 7400 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 76000 ppmV (4 h)

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

LD50, oral, Ratte weiblich: 3.129 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 425

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 9 / 16

inhalativ: keine Daten verfügbar
LD50 dermal, Meerschweinchen: 5.690 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Kobalt (2+) propionat
oral, LD50, Ratte: 354,7 mg/kg

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Styrol
Haut (4 h): Reizt die Haut.
Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

2-Hydroxyethylmethacrylat
Verursacht schwere Augenreizung.
Verursacht Hautreizungen.

Aceton
Haut (4 h)
nicht reizend.
Augen, Meerschweinchen
Methode: OECD 405
Reizt die Augen. Kann Verletzung der Hornhaut hervorrufen.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Haut, rekonstruierte menschliche Epidermis
Ergebnis: Keine Hautreizung - 15 min
Methode: OECD Prüfrichtlinie 439
Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

Kobalt (2+) propionat
Verursacht schwere Augenreizung.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Styrol
inhalativ (Gase), NOAEL (Karzinogenität), Ratte: 4,34 mg/l (5d/w, 6h/d)
Methode: OECD 453
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Hydroxyethylmethacrylat
Nicht einstuftbar als Humankarzinogen.
Methode: OECD Prüfrichtlinie 451

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Keine Daten verfügbar

Keimzellenmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Styrol
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Hydroxyethylmethacrylat
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ

Aceton
Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000

Colgel GC 102

Druckdatum: 17.01.2023

Bearbeitungsdatum: 17.01.2023

Version: 1.1

Ausgabedatum: 13.06.2022

AU

Seite 10 / 16

Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Ames test

Testsystem: Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Mouse lymphoma test

Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Art des Testes: Ames test

Testsystem: S. typhimurium

Ergebnis: negativ

Reproduktionstoxizität:

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Styrol

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

inhalativ (Gase), NOAEL (Fertilität), Ratte: 0,65 mg/l

Methode: OECD 416

inhalativ (Gase), NOAEL (Entwicklungstoxizität), Ratte: 2,6 mg/l

inhalativ (Gase), NOAEL (Teratogenität), Ratte: 2,6 mg/l

inhalativ (Gase), NOAEL (mütterlich), Ratte: 1,3 mg/l

2-Hydroxyethylmethacrylat

Keine Reproduktionstoxizität

Methode: OECD Prüfrichtlinie 416

Aceton

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Kobalt (2+) propionat

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Styrol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Hydroxyethylmethacrylat

in vivo-Test - Meerschweinchen

Ergebnis: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

(Maximierungstest)

Aceton

Dermal, Meerschweinchen: nicht sensibilisierend

Methode: OECD 406

Chronische Exposition kann Dermatitis verursachen.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus

Ergebnis: positiv

Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 11 / 16

Anmerkungen: in Analogie zu ähnlichen Verbindungen
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (ECHA)

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Einmalige Verabreichung

Kann die Atemwege reizen.

Styrol

Kann die Atemwege reizen.

Aceton

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Oral - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte Verabreichung

Schädigt die Organe (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Styrol

Schädigt die Organe (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aceton

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): NOAEL: Ratte: 900 mg/kg (90 Tage)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): NOAEC, Ratte: 22500 mg/m³ (8 Wochen)

Aspirationsgefahr

Styrol

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

205-250-6 136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	Repr. 1B
216-333-1 1560-69-6	Kobalt (2+) propionat	Repr. 1B

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften

Styrol

Dieser Stoff wird als Stoff mit endokriner Wirkung (EDC) bezeichnet (Umwelthormon).

Verbundene Kategorie: CAT1

Kategorie für die menschliche Gesundheit: CAT1

Kategorie für die Tierwelt: CAT3

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 12 / 16

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1 Toxizität

Styrol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 4,02 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 4,7 mg/L (48 h)
Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,9 mg/L (72 h)
Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: 140 mg/L (30 Minuten)

2-Hydroxyethylmethacrylat

Fischtoxizität, LC50, Oryzias latipes: > 100 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 380 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Algtoxizität, EC50, Selenastrum capricornutum: 836 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
Bakterientoxizität, EC50: 2204 mg/l
Methode: Testmethode DIN 38412

Aceton

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 5540 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia pulex (Wasserfloh): 8800 mg/l (48 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (großer Wasserfloh): 8800 mg/l (48 h)
Bakterientoxizität, EC10, Belebtschlamm: 1000 mg/l (30 min)
Methode: OECD 209
Algtoxizität, NOEC, Mycrocystis aeruginosa: 530 mg/l
Methode: DIN 38412

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,5 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50: 0,61 mg/l (48 h)
Algtoxizität, ErC50: 0,144 mg/l (72 h)
Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 2,07 mg/l
Daphnientoxizität, NOEC: 0,032 mg/l (28 Tage)

Kobalt (2+) propionat

Fischtoxizität, LC50: 1,5 mg/l
Fischtoxizität, NOEC: 351,4 µg/l
Algtoxizität, EC50, Selenastrum capricornutum: 197 µg/l
Algtoxizität, EC10, Selenastrum capricornutum: 66,9 µg/l
Algtoxizität, EC50, Champia parvula: 24,1 µg/l
Algtoxizität, EC10, Champia parvula: 1,23 µg/l
Toxizität bei Mikroorganismen, EC50: 120 mg/l
Toxizität bei Mikroorganismen, EC10: 3,73 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Styrol

Unlöslich in Wasser, Persistenz ist unwahrscheinlich.
Abbaubarkeit: 80 % (14 Tage)
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2880 mg O₂/g

2-Hydroxyethylmethacrylat

aerob - Expositionszeit 14 d
Ergebnis: 92 - 100 %
leicht biologisch abbaubar.
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 C

Aceton

Biologischer Abbau: 91 Vol-% (28 Tage)
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Methode: OECD 301B

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 13 / 16

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): 1760 mg/g (5 Tage)
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2100 mg/g

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Bewertung nicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Styrol
log KOW: 2,96
2-Hydroxyethylmethacrylat
log Pow: -0,53
Methode: OECD 117
Aceton
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log KOW): -0,24
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Bioakkumulationspotenzial: Bewertung Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Styrol
BCF: 74
Aceton
BCF: 3,0

12.4 Mobilität im Boden

Styrol
Henry-Konstante: 231,6 Pa.m³/mol bei 25°C
Aceton
wasserlöslich
Henry Konstante: 2,929 Pa.m³/mol bei 25°C

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID):	UN 1263
Seeschifftransport (IMDG):	UN 1263
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	UN 1263

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 14 / 16

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	FARBE
Seeschiffstransport (IMDG):	PAINT
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Paint

14.3 Transportklassen

Landtransport (ADR/RID)	KEINE GÜTER DER KLASSE 3 bei Gebinden > 450 l Klasse 3
Seeschiffstransport (IMDG): für Gebinde < 30 Liter:	3 Transport in accordance with 2.3.2.5. of the IMDG Code.
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	3

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	bei Gebinden > 450 l: III
Seeschiffstransport (IMDG):	III
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	III

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	nein
Marine pollutant	nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode	D/E
Begrenzte Menge (LQ)	5 Liter
Beförderungskategorie	3

Seeschiffstransport (IMDG):

EmS-Nr.	F-E, S-E
Limited quantities (LQ)	5 Liter

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2:	26,0
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369:	26,0

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I	Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten
--	--

Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU

Kategorie	P5c
-----------	-----

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen	3
--------------------------	---

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 15 / 16

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 wassergefährdend
Klassifizierung nach VbF entfällt

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

Massenstrom 0,5 kg/h

oder

Massenkonzentration 50mg/m³

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 4 H302	Akute orale Toxizität Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 4 H332	Akute inhalative Toxizität Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
STOT SE 3 H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Repr. 1B / H360Fd	Reproduktionstoxizität Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 2 / H361d	Reproduktionstoxizität Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2 H 411	Langfristig gewässergefährdend Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 285170000000
Druckdatum: 17.01.2023
Version: 1.1

Colgel GC 102
Bearbeitungsdatum: 17.01.2023
Ausgabedatum: 13.06.2022

AU
Seite 16 / 16

Abkürzungen und Akronyme

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.